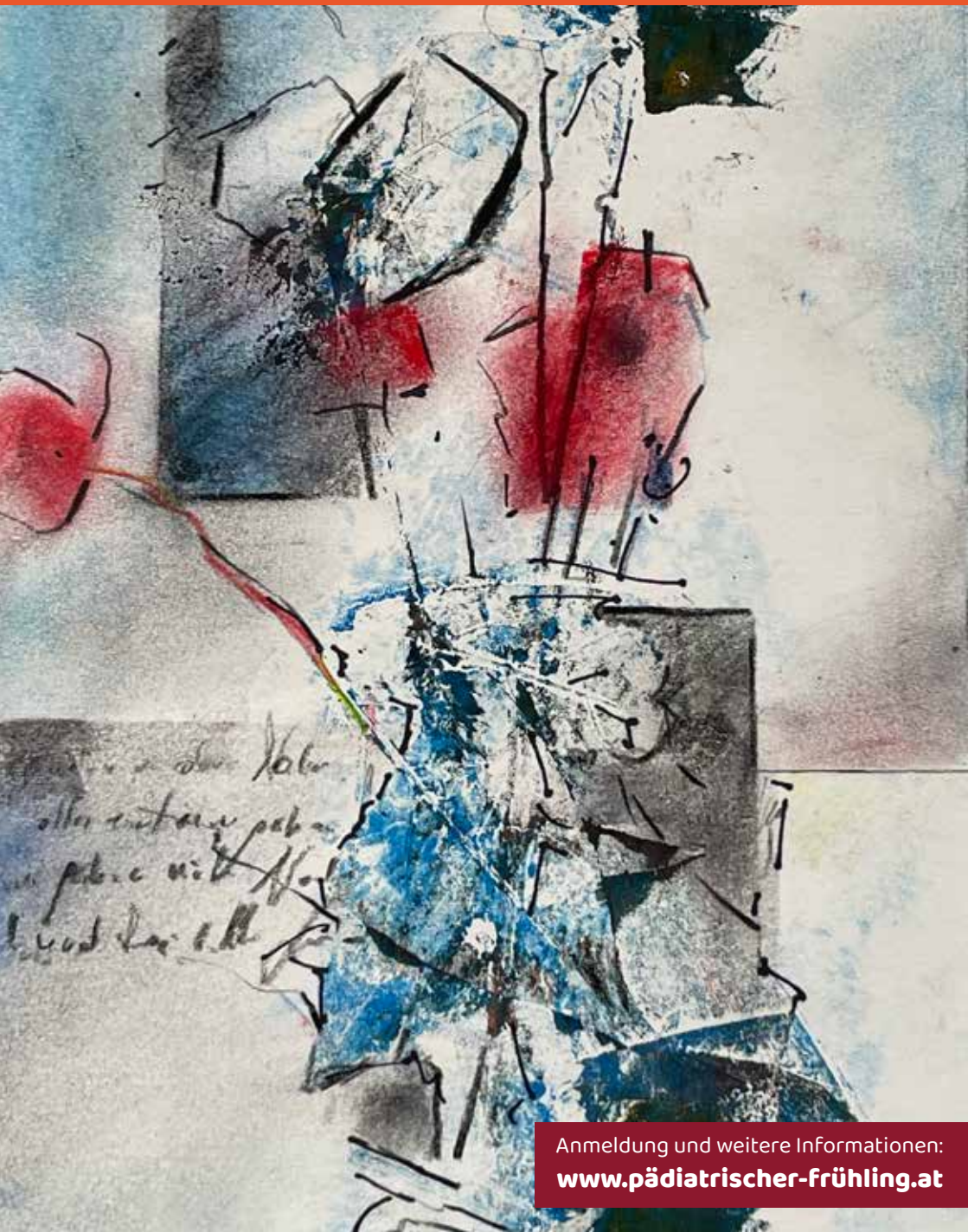


21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. - 13. Mai 2023

Kongresszentrum Schloss Seggau



Anmeldung und weitere Informationen:
www.pädiatrischer-frühling.at



21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. - 13. Mai 2023
Kongresszentrum Schloss Seggau
Leibnitz I Südsteiermark



Die Österreichische Gesellschaft für
Kinder- und Jugendheilkunde
lädt zur 21. Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte unter dem Titel

PÄDIATRISCHER FRÜHLING

von 11. bis 13. Mai 2023 herzlich ein!



Präsidentin der ÖGKJ
Ao. Univ.-Prof. Dr. Daniela Karall, IBCLC

Tagungsort

Kongresszentrum Schloss Seggau
Seggauberg 1, 8430 Leibnitz
www.seggau.com
schloss@seggau.com

Kongressleitung

Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber

Tagungssekretariat

Sanicademia Fortbildungsverein
Nikolaigasse 43, 9500 Villach

MMag. Kathrin Brugger
Mail to: kathrin.brugger@sanicademia.eu
Büro +43(0)4242/208-63977
M:obil +43(0)676/6585337

Titelbild: Margit Resch, 2022

Liebe Freund:innen des Pädiatrischen Frühlings !

Nachdem unsere Veranstaltung im Jahr 2022 schon wieder „fast normal“ stattfinden konnte, hoffen wir, dass der 21. Pädiatrische Frühling vom 11.-13.5.2023 „ganz normal“ und somit ohne jegliche Einschränkungen über die Bühne gehen kann.

Im Organisationsteam gibt es heuer zwei Veränderungen:

Christa Weigl hat sich mit Antritt ihres Ruhestandes auch aus der Organisation des Pädiatrischen Frühlings zurückgezogen – ihr möchten wir an dieser Stelle für die vielen Jahre exzellenter Arbeit nochmals ganz herzlich danken! Die Administration liegt ab sofort beim SANICADEMIA Fortbildungsverein und in den Händen von Frau Mag. Kathrin Brugger.

In der wissenschaftlichen Leitung freuen wir uns über das Dazukommen von Univ. Prof. Ernst Eber, dem Vorstand der Universitätskinderklinik Graz.

Alles andere möchten wir in alter und bewährter Weise belassen.

Beim Pädiatrischen Frühling 2023 erwarten Sie also wieder Workshops, Plenarvorträge und Lunchsymposien in üblicher Mischung. Es ist uns ein Anliegen, Ihnen in 2,5 Tagen möglichst viel Neues und für den Alltag wichtiges (altes und neues) Wissen zu vermitteln. Erfreulicherweise konnten wir dafür wieder hochkarätige Referent*innen gewinnen. Einen wichtigen Stellenwert hat wie üblich die Industrieausstellung – auch hier ist uns der praxisorientierte Wissens- und Erfahrungsaustausch ein Anliegen.

Wer schon (einmal oder mehrfach) beim Pädiatrischen Frühling war, weiß das „Seggauer Tagungsklima“ zu schätzen. Alle anderen sind herzlich eingeladen, es kennenzulernen ...

Wir freuen uns darauf, dich/Sie (wieder) in Seggau begrüßen zu dürfen. Die Anmeldung dazu wird voraussichtlich ab 1.2.2023 freigeschaltet.

Mit kollegialen Grüßen
Wilhelm Müller
Reinhold Kerbl
und das Kongressteam





INHALTSVERZEICHNIS

PROGRAMMÜBERSICHT	6
WORKSHOPS	9
LUNCHSYMPOSIEN	15, 16, 26
PLENARVORTRÄGE UND ERÖFFNUNG	23
TAGUNGSANMELDUNG	34
TEILNAHMEGEBÜHREN	35
ORGANISATORISCHE HINWEISE	36
REFERENT:INNEN UND MODERATOR:INNEN	38
INDUSTRIE	42



21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. bis 13. Mai 2023, Seggau

PROGRAMMÜBERSICHT

DONNERSTAG, 11. Mai 2023

WORKSHOPS

EKG im Kindes- und Jugendalter	08:30 - 18:30 (ganztägig)
Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis mit Augenspiegelkurs	08:30 - 12:30
Nephrologie	08:30 - 12:30
Schlafmedizin	08:30 - 12:30
Aus der sonografischen Schatzkiste	10:00 - 12:15

LUNCHSYMPOSIEN

Behandlung von Schlafstörungen bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und/oder Smith-Magenis-Syndrom Firma Medis	12:45 - 13:30
Sonnenschutz und Dermokosmetik im pädiatrischen Alltag Firma La Roche-Posay	13:30 - 14:15

WORKSHOPS

Antibiotic Stewardship	14:30 - 18:30
Kinderschutz	14:30 - 18:30
Entwicklungsdiagnostik	14:30 - 18:30
Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin	14:30 - 18:30

Microsemi CRP

CRP und Blutbild in einem Gerät
18 μ l Vollblut (kapillär und venös)

Fragen Sie uns: info@axonlab.at
oder Tel. +43 523 88 77 66

axonlab.com



**Schnelle
Resultate**
komplett integrierte
Datenverwaltung

Axonlab

connecting ideas



21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. bis 13. Mai 2023, Seggau

PROGRAMMÜBERSICHT

FREITAG, 12. Mai 2023

PLENARVORTRÄGE

Eröffnung	08:15 - 08:30
Infektiologische Twitternachrichten 2023	08:30 - 09:15
Immunologie bei SARS-CoV2 - mehr als neutralisierende Antikörper	09:15 - 10:00
Kinderschutz	10:45 - 11:30
Selbstverletzendes Verhalten und Suizid	11:30 - 12:45

LUNCHSYMPOSIUM

Der tägliche Kampf um Kalorien und Milliliter Nutricia - Ein Geschäftsbereich der Danone Österreich GmbH	12:45 - 14:15
--	---------------

PLENARVORTRÄGE

Adipositas - vom Handlungsbedarf zu konkreten Maßnahmen	14:30 - 15:15
Erhöhte Leberwerte - was nun?	15:15 - 16:00
Hirntumoren - gestern und heute	16:30 - 17:15
Akute lymphoblastische Leukämie - eine 60-jährige Erfolgsgeschichte	17:15 - 18:00

SAMTAG, 12. Mai 2023

PLENARVORTRÄGE

Das weibliche Genitale - Blickdiagnosen und andere (un)typische Befunde	08:30 - 09:15
Moderne Kontrazeption für Jugendliche - mechanische, hormonelle und andere Methoden	09:15 - 10:00
Stellen Sie die Diagnose!	10:45 - 12:15

A baby wearing a maroon hooded coat and a blue knit hat stands in a field of fallen autumn leaves. The baby has blue eyes and is looking directly at the camera.

Arzt  Kind
www.prometus.at

WORKSHOP **EKG im Kindes- und Jugendalter**

DONNERSTAG 11. Mai 2023
08:30 - 12:30 und 14:30 - 18:30 (ganztäglich)

Raum wird bekannt gegeben.



EKG im Kindes- und Jugendalter

Leitung: Stefan Kurath-Koller (Graz)

Ziele des Workshops:

Vermittlung einer Übersicht über die in der Praxis wichtigsten Besonderheiten des pädiatrischen EKGs:

- ◇ Grundlagen
- ◇ Altersabhängige Normalbefunde (Lagetypen, Normwerte)
- ◇ Abnorme Lagetypen, Schenkelblock
- ◇ Vorhof-/Ventrikelhypertrophie
- ◇ Myokarditis
- ◇ Wichtigste Herzrhythmusstörungen
 - » Reizbildungsstörungen
 - » Tachykarde Herzrhythmusstörungen
 - » Erregungsleitungsstörungen
- ◇ Kurze Übersicht zu Indikationen zum Holter (24-Stunden-)EKG und zum Herzschrittmacher-EKG



Maximale Teilnehmerzahl: 22 Personen

Reihung nach Anmeldung!



WORKSHOP Augenuntersuchung in der Praxis



DONNERSTAG 11. Mai 2023
08:30 - 12:30

Raum wird bekannt gegeben.

Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis mit Augenspiegelkurs

Leitung: Martina Christine Brandner (Graz)

Mitwirkende: Bianca Sarah Bizjak (Graz)

Ziele des Workshops:

Augenscreening – Die Bedeutung des/der Kinderarzt*ärztin

- ◇ Augenuntersuchung in der kinderärztlichen Praxis (MKP)
- ◇ Einfaches Screening im 1. Lebensjahr
- ◇ Einfaches Screening im 2. Lebensjahr - Schulalter
- ◇ Frühkennung visueller Entwicklungsstörungen, kongenitaler Augenanomalien
- ◇ Auffälligkeiten im Vorschul- und Schulalter
- ◇ Fallbeispiele mit Fotos und Videos

Augenspiegelkurs / Untersuchungsmethoden

- ◇ Praktisches Erlernen in Kleingruppen

Diagnose und Therapie der wichtigsten Augenerkrankungen

Falldemonstrationen und Diskussion der Leitsymptome:

- ◇ das tränende Auge
- ◇ das rote Auge
- ◇ das geschwollene Auge
- ◇ die weiße Pupille
- ◇ das schielende Auge



←  akute
Diarrhoe

→ **Hidrasec®**
30 mg Granulat **Kinder**

Hidrasec®

Racecadotril 30 mg **Kinder**
die Antwort bei akuter Diarrhoe

- Verkürzt akute Diarrhoe bei Kindern
- Als Granulat zum Trinken
- Für Kinder ab 13 kg

Hidrasec®
30 mg Granulat
zur Herstellung einer
Suspension zum
Einnehmen
Racecadotril

 Gebro Pharma

Hidrasec® 30 mg Granulat

zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen,
20 Beutel, No Box

 Gebro Pharma



WORKSHOP Nephrologie



DONNERSTAG 11. Mai 2023
08:30 - 12:30

Raum wird bekannt gegeben.

Nephrologie

Leitung: Christoph Mache (Graz)
Birgit Acham-Roschitz (Graz)

Ziele des Workshops:

Harnwegsinfekt- VUR
Akute Nierenschädigung- Chronische Nierenerkrankung
Hämaturie
Proteinurie



21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. bis 13. Mai 2023, Seggau

WORKSHOP **Schlafmedizin**

DONNERSTAG 11. Mai 2023
08:30 - 12:30
Raum wird bekannt gegeben.



Das Rätsel Kinderschlaf - Warum Kinder „schlecht schlafen“ und was man dagegen tun kann

Leitung: Werner Sauseng (Kumberg)

Ziele des Workshops:

Im Säuglings- und Kleinkindesalter sind Schlafprobleme ein häufiger Belastungsfaktor für das junge Familiensystem. Bis zu einem Drittel aller Kinder haben im Laufe ihrer Entwicklung diesbezüglich Schwierigkeiten. „Mein Kind schläft so schlecht“ oder „mein Kind kann nicht durchschlafen“ zählen zu den häufigsten Problemen, über die Eltern beim Kinderarztbesuch berichten. Dementsprechend groß ist auch der Beratungsbedarf zum Thema Schlafstörungen im Säuglings- und Kleinkindesalter. In vielen Fällen kann durch Weitergabe von Informationen zum Thema Kinderschlaf sowie einfache Verhaltensänderungen in kurzer Zeit eine Verbesserung der Lebensqualität für betroffene Familien erreicht werden.

In diesem Workshop werden die Besonderheiten des Schlafes im Kindes- und Jugendalter behandelt. Dabei werden sowohl physiologische Grundlagen als auch gestörte bzw. krankhafte Veränderungen/Entwicklungen abgehandelt. Im Vordergrund stehen dabei die Fragen:

- ◇ Was ist „normal“, was ist nicht „normal“?
- ◇ Welche diagnostischen Möglichkeiten stehen zur Verfügung?
- ◇ Welche therapeutischen Ansätze kommen in Betracht?
- ◇ Warum wachen Säuglinge und Kleinkinder nachts oft auf?
- ◇ Wie können ruhigere Nächte erreicht werden?

Da Schlafverhalten und Schlafstörungen stark altersabhängig sind, werden diese nach verschiedenen Altersgruppen abgehandelt: Säuglinge, Kleinkinder, Schulkinder und das Jugendalter.

BiGaia® + Vit. D₃

Vitamin D₃ und *L. reuteri* DSM 17938

- ✓ ***Lactobacillus reuteri* – zur Stärkung der Darmflora**
- ✓ **Für eine optimale Vitamin-D-Versorgung – 400 I.E. /Tag ab Geburt**
- ✓ **Vitamin D trägt zur Erhaltung von normalen Knochen und Zähnen sowie der normalen Funktion des Immunsystems bei**



BiGaia® Tropfen + Vit. D₃ 10 ml

1 Dosis (5 Tropfen) enthält:
mind. 1×10^8 getr. lebensfähige *Lactobacillus reuteri* DSM 17938 + 400 I. E. (10 µg) Vitamin D₃ (Nahrungsergänzungsmittel)



BiGaia Vitamin D₃, Tropfen. Nahrungsergänzungsmittel mit Vitamin D₃ und *Limosilactobacillus reuteri* DSM 17938. **Zutaten:** ölsäurereiches Sonnenblumenöl, *Limosilactobacillus reuteri* DSM 17938 (frühere Bezeichnung *Lactobacillus*), ganz gehärtetes Rapskernöl, Vitamin D₃. **Hinweis:** Es ist darauf zu achten, dass BiGaia Vitamin D₃ nicht zusammen mit anderen Präparaten mit konzentriertem Vitamin D verzehrt wird. Nahrungsergänzungsmittel sind kein Ersatz für eine abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung, die zusammen mit einer gesunden Lebensweise von Bedeutung ist. Stand: 04/2021. Pädia GmbH, Von-Humboldt-Str. 1, 64646 Heppenheim. In Lizenz von BioGaia AB, Kungsbroplan 3, 10364 Stockholm, Schweden.

Vertrieb: INFECTOPHARM · Arzneimittel und Consilium GmbH · Von-Humboldt-Straße 1 · D-64646 Heppenheim · **Kontakt:** InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH Leopold-Ungar-Platz 2 / 1. Stock / Stiege 2 · 1190 Wien · Tel.: 01/227 60 65-6060 · Fax: 01/227 60 65-6061 · www.infectopharm.at · austria.kontakt@infectopharm.com

WORKSHOP **Aus der sonografischen Schatzkiste**

DONNERSTAG 11. Mai 2023
10:00 - 12:15

KONGRESSSAAL



Aus der sonografischen Schatzkiste

Leitung: Christof Kraxner (Leoben)

Klaus Deuretzbacher (Leoben)

Gerolf Schweintzger (Leoben)

Ziele des Workshops:

Ähnlich wie Stethoskop und Otoskop gehört heute das Ultraschallgerät zur Standardausrüstung eines modernen Pädiaters. Je nach Ausbildung und Erfahrung geht dabei das Anwendungsrepertoire weit über eine Screeningmethode hinaus und die Qualität moderner Geräte erlaubt auch in der niedergelassenen Praxis mehr als einen „schnellen Blick“. In der neuen Ausbildungsordnung (ÄAO 2015) wurde auch „der Ultraschall“ als verbindlicher Ausbildungsinhalt festgelegt.

Manches ist relativ rasch erlernbar, manches braucht längere Übung. Aber auch als erfahrener „Ultraschaller“ wird man immer wieder mit Befunden konfrontiert, die man zum ersten Mal sieht oder nicht interpretieren kann. Manchmal handelt es sich dabei um Artefakte, ein andermal um eine außergewöhnliche Diagnose. Dadurch ist „Ultraschallen“ gleichzusetzen mit lebenslangem Lernen.

Der Workshop „Aus der sonographischen Schatzkiste“ lädt anhand typischer, teilweise aber auch sehr außergewöhnlicher Bilder ein zum Mitschauen und Mitdenken.



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!



DONNERSTAG 11. Mai 2023
12:45 - 13:30

Raum wird bekannt gegeben.

**Behandlung von Schlafstörungen (Insomnie) bei Kindern und Jugendlichen
mit Autismus-Spektrum-Störung**

Leitung: Ludwig Rauter (Leoben)

Ziele des Symposiums:



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!



DONNERSTAG 11. Mai 2023
13:30 - 14:15

Raum wird bekannt gegeben.

Sonnenschutz und Dermokosmetik im pädiatrischen Alltag

Wie sicher sind die Produkte?

Leitung: Dr. Veronika Lang (Wien)

Ziele des Symposiums:

Das Symposium vermittelt die wichtigsten Basisinformationen zum Thema Photoprotektion und begleitende Pflege bei Dermatosen in der Pädiatrie

- ◇ Physiologie der Kinderhaut
- ◇ Bei welchen Dermatosen spielt begleitende Pflege eine besondere Rolle
- ◇ Kosmetische Inhaltsstoffe und Wirkansätze
- ◇ Photobiologie von UV-Strahlen
- ◇ Sonnenschutzmaßnahmen
- ◇ Gängige Filtersysteme
- ◇ Behördliche Vorgaben für Sicherheit, Marktreife und Marktüberwachung

Kosmetische Therapiebegleitung und Photoprotektion spielen bei jeder dermatologischen Behandlung und Konsultation eine wichtige Rolle. Krankheitsverlauf, die Symptome und Compliance werden verbessert. Da es in der Pädiatrie zahlreiche Einsatzgebiete von begleitender Pflege gibt, werden dazu Beispiele gezeigt. Weiters gibt es Informationen zu umstrittenen kosmetischen Inhaltsstoffen.

Wissen und Sicherheit im Umgang mit der Anwendung und Empfehlung von kosmetischer Therapiebegleitung und Photoprotektion im Alltag, Kenntnisse zur Gesetzgebung inclusive Umgang mit häufig gestellten Fragen und Einwänden mit Schwerpunkt Produktsicherheit



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!



WORKSHOP Antibiotik Stewardship



DONNERSTAG 11. Mai 2023
14:30 - 18:30

Raum wird bekannt gegeben.

Antibiotic Stewardship in der pädiatrischen Praxis - Ambulantes Management von Kindern mit Infektionskrankheiten bei restriktivem Einsatz von Antibiotika

Leitung: Johannes G. Liese (Würzburg)

Ziele des Workshops:

Infektionen und infektionsassoziierte Symptome gehören zu den häufigsten Vorstellungsgründen in der Kinder- und Jugendarztpraxis. Noch immer werden im Kindesalter zu viele Antibiotika verordnet. Dies führt einerseits zu einer Zunahme von akuten, aber auch längerfristigen patientenbezogenen Nebenwirkungen. Andererseits bedeutet der durch eine Übertherapie verursachte Anstieg an multiresistenten bakteriellen Erregern eine zunehmende Einschränkung in der Therapie schwerer Infektionen. Antibiotic Stewardship (ABS) ist eine in der ambulanten und stationären Patientenversorgung angewandte Methode, durch die der restriktive und rationelle Einsatz von Antibiotika gefördert werden soll. Hierdurch sollen bei bestmöglicher Behandlung des Patienten Medikamenten-Nebenwirkungen und die Entstehung von Erreger-Resistenzen vermieden werden. Im Workshop werden anhand von Patientenbeispielen ABS-relevante klinische Entscheidungskonzepte vorgestellt und deren Umsetzung in die tägliche Praxis interaktiv erarbeitet:

- ◇ Infektionen der oberen und unteren Atemwege
- ◇ Infektionen der Gelenke und Knochen
- ◇ Infektionen der Weichteile und Lymphknoten
- ◇ Infektionen des Gastro-Intestinaltraktes
- ◇ Infektionen der Harnwege
- ◇ Borreliose
- ◇ Fieber unklarer Ursache, Fieberschübe und Infektionsanfälligkeit
- ◇ Point of Care Diagnostik (CRP) in der Praxis
- ◇ Rationelle Antibiotikatherapie in der Praxis (Standard- und Reserveantibiotika)



21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. bis 13. Mai 2023, Seggau

WORKSHOP **Kinderschutz**

DONNERSTAG 11. Mai 2023
14:30 - 18:30

Raum wird bekannt gegeben.



Kinderschutz

Leitung: Bernd Herrmann (Kassel)

Ziele des Workshops:



WEIT UNTERM DURCHSCHNITT?

Wenn die normale Ernährung nicht ausreicht.



Das Nutrini Trinknahrungssortiment:

- Bei krankheitsbedingter Mangelernährung
- Vollbilanziert
- Verordnungsfähig

NUTRICIA
Nutrini

*Insight Health, Absatz, 1-12/2022

Information nur für medizinisches Fachpersonal. Nutrini und Infatrini Produkte sind Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Zum Diätmanagement bei krankheitsbedingter Mangelernährung. Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

WORKSHOP **Entwicklungsdiagnostik**

DONNERSTAG 11. Mai 2023
14:30 - 18:30

Raum wird bekannt gegeben.



Herausfiltern von entwicklungsneurologisch auffälligen Kindern bei den Mutter-Kind-Pass Untersuchungen

Leitung: Manuela Baumgartner (Linz)

Ziele des Symposiums:

In diesem Workshop werden Entwicklungsauffälligkeiten zu den vorgegebenen Terminen der Mutter-Kind-Pass Untersuchungen gezeigt.

- ◇ Was muss ein Säugling/Kind wann können?
- ◇ Was ist „normal“? was Variante? Was Pathologie?
- ◇ Wann ist eine weitere Abklärung nötig?
- ◇ Welche therapeutischen Ansätze kommen in Betracht?

Während der Pädiatriefacharztausbildung sind Entwicklungsneurologie und Neuropädiatrie die am meisten vernachlässigten Teilgebiete. Die Folge davon ist, dass man in der Entwicklungsneurologie sehr unsicher in der Befundung ist. Für das jeweilige Kind ist eine richtige Schlussfolgerung der Routineuntersuchung aber von großer Relevanz.

Säuglinge und Kleinkinder: Entwicklungsverzögerung – Entwicklungsstörung; benigne Hypotonie - Bewegungsstörung; Unauffällige Interaktion – soziale Aufmerksamkeitsstörung; Beobachten - sofortige Intervention

Workshopziele sind das Einprägen von „red flags“ in der Entwicklungsneurologie, Zuordnen von altersbezogenen Fertigkeiten in der Entwicklung, Herausfiltern von entwicklungsneurologisch auffälligen Säuglingen und Kleinkindern bei der Mutter-Kind-Passuntersuchung.



WORKSHOP Pädiatrische Ernährungsmedizin



DONNERSTAG 11. Mai 2023, 14:30 - 18:30 Raum wird bekannt gegeben.

Pädiatrische Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin

Leitung: Almuthe C. Hauer (Graz), Michael Lentze (Bonn)

Gäste: Klaus-Michael Keller (Wiesbaden), Thomas Müller (Innsbruck), Holger Till (Graz)

Ziele des Workshops:

Wesentliche Innovationen und Paradigmenwechsel in der Pädiatrischen Gastroenterologie, Hepatologie und Ernährungsmedizin – Was ist Standard? Was hat sich zuletzt geändert?

14.30 -16.15: Vorträge mit interaktiven Fallpräsentationen zum Thema

16.15 - 16.45: Kaffeepause

16.45 -18.30: Vorträge mit interaktiven Fallpräsentationen zum Thema

Inhalt

In diesem Workshop werden wesentliche diagnostische und therapeutische Neuerungen in Kurzvorträgen rekapituliert und anhand passender klinischer Fallpräsentationen betroffener Kinder und Jugendlicher interaktiv besprochen.



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!

Fokus

Was hat sich diagnostisch und therapeutisch bei wichtigen Erkrankungen unseres Fachgebiets in den letzten beiden Jahrzehnten geändert?

Methoden

- ◇ Interaktive Fallpräsentationen (zur Unterstreichung des interaktiven Charakters wird ein Voting System eingesetzt)
- ◇ Vorstellung einfacher diagnostischer Tools für die Praxis

Fortbildungsziele

- ◇ Verlässliche klinische Einschätzung gastrointestinaler, hepatischer und ernährungsmedizinischer Probleme bei Kindern und Jugendlichen im Praxisalltag
- ◇ Kenntnis relevanter Diagnostikschemas inkl. Neuerungen
- ◇ Kenntnis therapeutischer Grundprinzipien inkl. Aktualisierung



PLENARVORTRÄGE Infektiologie

Freitag 12. Mai 2023

KONGRESSSAAL

ERÖFFNUNG

Reinhold Kerbl (Leoben)

08:15 - 08:30

INFEKTOLOGIE

Vorsitz: Reinhold Kerbl (Leoben)

Infektiologische Twiternachrichten 2023

08:30 - 09:15

Johannes Liese (Würzburg)

- ◇ RSV, Influenza und SARS-CoV-2 - Rückblick und Ausblick
- ◇ Welche anderen Infektionen müssen wir fürchten ?
- ◇ Gibt es neue präventive und therapeutische Optionen (Bsp. Nirsevimab) ?
- ◇ Welche Rolle spielen Migration und Klimawandel ?



Immunologie bei SARS-CoV2 - mehr als neutralisierende Antikörper

09:15 - 10:00

Tim Niehues (Krefeld)

- ◇ Wie das Virus beim Menschen und anderen Spezies „andockt“
- ◇ Lässt sich das verhindern ?
- ◇ Unspezifische Virusabwehr
- ◇ Die Rolle neutralisierender Antikörper
- ◇ Intramuskuläre vs. intranasale Impfung





21. PÄDIATRISCHER FRÜHLING

11. bis 13. Mai 2023, Seggau

PLENARVORTRÄGE **Kinderschutz**

Freitag 12. Mai 2023

KONGRESSSAAL

KINDERSCHUTZ

Vorsitz: Ernst Eber (Graz)

Kinderschutz in der Medizin

10:45 - 11:30

Bernd Herrmann (Kassel)

- ◇ Kinderschutz – die historische Entwicklung
- ◇ Was bedeutet „Kinderschutz“ für niedergelassene Pädia-ter:innen?
- ◇ Was bedeutet „Kinderschutz“ im Krankenhaus?
- ◇ Red Flags (wann besteht Handlungsbedarf?)
- ◇ Praktische Beispiele
- ◇ Kommunikation im Netzwerk
- ◇ Die Arbeit der DGKiM
- ◇ Fortbildungsmöglichkeiten



Selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität

11:30 - 12:15

Paul Plener (Wien)

- ◇ Häufigkeit von selbstverletzendem Verhalten, Suizidgedanken und Suizid(versuch)
- ◇ Warum verletzen sich Jugendliche selbst?
- ◇ Welche Bedeutung hat die peer group?
- ◇ Hat die Pandemie das Problem verstärkt?
- ◇ Was kann/muss getan werden?
- ◇ Lässt sich eine (individuelle und generelle) Prognose stellen?





FREITAG 12. Mai 2023

12:45 - 14:15

Raum wird bekannt gegeben.

Der tägliche Kampf um Kalorien und Milliliter

Leitung: Anna Maria Cavini (St. Veit/Glan)

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

eine bedarfsgerechte Ernährung ist uns allen in der Pädiatrie ein zentrales Anliegen, ermöglicht sie doch bestmögliche körperliche wie geistige Entwicklung. Die Anforderungen an eine kindgerechte Ernährung sind nicht zu unterschätzen und auch unter normalen Umständen nicht immer ganz einfach umzusetzen. Kommen organische und psychische Komplikationen hinzu, können sich diese Anforderungen schnell zu anspruchsvollen Herausforderungen entwickeln.

Diese Aspekte stellen wir in den Fokus des diesjährigen Nutricia Lunchsymposiums:

Gedeihstörungen und deren Diagnostik und Behandlung in der pädiatrischen Praxis sowie die professionelle Begleitung, wenn Essen immer mehr zur Stresssituation für die gesamte Familie wird.

Ich lade Sie herzlich ein, neue ernährungsmedizinische Einsichten für Ihren Praxisalltag zu gewinnen. Ist es doch unsere Aufgabe als Pädiater:innen, unsere kleinen Patient:innen auch ernährungstherapeutisch kompetent zu begleiten.

Ich freue mich auf ein genussvolles Miteinander bei Lunch & Symposium
Ihre Anna Maria Cavini



Unbegrenzte Teilnehmerzahl!



LUNCHSYMPOSIUM NUTRICIA - THEMENSCHWERPUNKTE



Gedeihstörung in der pädiatrischen Praxis – Differentialdiagnosen, Ernährungsstatus und Kooperation mit der Kinderdiätologie

Karl Martin Hoffmann (Graz)

Als niedergelassener Gastroenterologe gebe ich Ihnen anhand von Beispielen aus der Praxis einen Überblick über die Differentialdiagnosen der Gedeihstörung in der Pädiatrie, mit speziellem Fokus auf die pädiatrische Gastroenterologie. Die Möglichkeiten zur Erhebung des Ernährungsstatus durch Anamnese, Perzentilen, Ernährungsprotokoll und serologische Untersuchungen, sowie die Ableitung von therapeutischen Maßnahmen und die Einbindung der pädiatrischen Diätologie sind wichtige Aspekte in der Begleitung von Kindern und Eltern, die mit einer Gedeihstörung konfrontiert sind. Eine interdisziplinäre Kooperation resultiert in einer zielgerichteten und patientenorientierten Therapie der betroffenen Kinder und Familien.

Wenn das Essen zur täglichen Herausforderung wird

Anna Maria Cavini (St. Veit/Glan)

„Groß und stark werden“ wünschen wir all unseren Kindern. Manchmal ist der Weg dorthin aber mit Herausforderungen gepflastert und viele dieser Herausforderungen haben Einfluss auf die Essens-, Trink- und Füttersituation und in Folge auf die Interaktion von Eltern und Kind. Wenn Essen nur noch Stress bedeutet, Ein- und Ausfuhr immer noch in Milliliter im Kopf protokolliert werden, um jeden Beißer gebettelt wird, jedes Füttern sich zum Machtkampf entwickelt oder nur noch mit Ablenkung klappt, dann leiden zumindest zwei, meist aber das gesamte Familiensystem. Dies rechtzeitig zu detektieren, hier rasch Hilfestellungen anzubieten und die Familien aufzufangen, ist essentiell. Und genau das ist auch unsere Aufgabe als Kinderärzt:innen. Praxisorientiert und interaktiv mit vielen Fallbeispielen will ich Ihnen für diese Fragestellungen noch mehr Tools mitgeben.



Bio, das weiter geht.



Da bin ich mir sicher.

Transparenz trifft Regionalität

BIO-Säuglingsnahrung aus Österreich

- ✓ mit BIO-Vollmilch aus Murau und dem Voralpen- und Hügelland
- ✓ von Expertinnen und Experten entwickelt
- ✓ online rückverfolgbar bis zu den Milch-Bäuerinnen und -Bauern



Wichtiger Hinweis: Stillen ist das Beste für einen Säugling. Säuglingsnahrung sollte nur auf Empfehlung von unabhängigen Fachkräften verwendet werden. Die Verwendung von Säuglingsnahrung kann den Erfolg des Stillens beeinflussen. Die Hinweise zu Zubereitung und Lagerung auf der Verpackung sind zu beachten, eine unsachgemäße Verwendung kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

Technische und optische Änderungen sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten.



PLENARVORTRÄGE **Adipositas und Hepatologie**

Freitag 12. Mai 2023

KONGRESSSAAL

ADIPOSITAS UND HEPATOLOGIE

Vorsitz: Thomas Müller (Innsbruck)

Daniel Weghuber (Salzburg)

Adipositas - vom Handlungsbedarf zu konkreten Maßnahmen

14:30 - 15:15

Daniel Weghuber (Salzburg)

- ◇ Prävalenz von Übergewicht und Adipositas in Österreich
- ◇ Warum nimmt das Problem zu ?
- ◇ Welche Rolle spielt die Ernährung ?
- ◇ Rolle sozialer Medien und Bewegungsmangel
- ◇ Der nationale Aktionsplan - eine gemeinsame Anstrengung
- ◇ Sonstige therapeutische Möglichkeiten



Erhöhte Leberwerte - was nun?

15:15 - 16:00

Thomas Müller (Innsbruck)

- ◇ Wann sind erhöhte Leberwerte (un)bedenklich
- ◇ Verlaufskontrolle oder weitere Abklärung ?
- ◇ Wenn ja, worauf ?
- ◇ Kann der Ultraschall weiter helfen ?
- ◇ Wann muss der/die Hepatolog:in beigezogen werden ?
- ◇ Wann ist eine Leberbiopsie indiziert ?

PLENARVORTRÄGE **Hämatologie**

Freitag 12. Mai 2023

KONGRESSSAAL

HÄMATO-ONKOLOGIE

Vorsitz: Martin Benesch (Graz)

Andishe Attarbashi (Wien)

Hirntumoren - gestern und heute

16:30 - 17:15

Martin Benesch (Graz)

- ◇ Formen von Hirntumoren in Abhängigkeit vom Lebensalter
- ◇ Die klinisch-neurologische Symptomatik hat sich nicht geändert
- ◇ Diagnostisches Procedere
- ◇ Klassische und neue Therapieoptionen
- ◇ Outcome / Prognose
- ◇ Rehabilitation und Nachsorge



Akute lymphoblastische Leukämie - eine 60-jährige Erfolgsgeschichte

17:15 - 18:00

Andishe Attarbaschi (Wien)

- ◇ Vom Cortison zur multimodalen Therapie
- ◇ Leukämie ist nicht gleich Leukämie
- ◇ Risikoabschätzung und risikoadaptierte Stratifizierung
- ◇ Monoklonale Antikörper und andere moderne Therapieoptionen
- ◇ Indikation(en) für Stammzelltransplantation
- ◇ Prognose heute und vor 60 Jahren





PLENARVORTRÄGE **Kindergynäkologie**

Samstag 13. Mai 2023

KONGRESSSAAL

KINDERGYNÄKOLOGIE

Vorsitz: Reinhold Kerbl (Leoben)

Aus der (kinder-) gynäkologischen Praxis - Blickdiagnosen und (un)typische Befunde

08:30 - 09:15

Sigrid Schmidl-Amann (St. Pölten)

- ◇ Das normale kindliche weibliche Genitale
- ◇ Rahmenbedingungen einer optimierten Untersuchung
- ◇ Inspektion, Separation und Traktion
- ◇ Der Hymen - was ist das?
- ◇ Häufige Befunde und Bilder
- ◇ Was ist „verdächtig“?
- ◇ FGM - Female Genital Mutilation bei Kindern



Moderne Kontrazeption für Jugendliche - mechanische, hor- monelle und andere Methoden

09:15 - 10:00

Bettina Böttcher (Innsbruck)

- ◇ (Ab) Wann soll eine Kontrazeption erfolgen ?
- ◇ „First Love“ Untersuchung und Beratung
- ◇ Mit oder ohne Eltern ? Mit oder ohne Freund/Partner ?
- ◇ Methoden der Verhütung und deren Pearl Indices
- ◇ Welche Form der Verhütung im Individualfall ?
- ◇ Notwendige Begleituntersuchungen und potenzielle Risiken



PLENARVORTRÄGE **Diagnosestellung**

Samstag 13. Mai 2023

KONGRESSSAAL

DIAGNOSESTELLUNG

Vorsitz: Christian Urban (Graz)

Stellen Sie die Diagnose!

10:45 - 12:15

Reinhold Kerbl (Leoben)

Es ist die Absicht dieser Präsentation, anhand von Bild- und Filmmaterial und unter Angabe einiger weniger anamnestischer Daten gemeinsam die richtige Diagnose zu entwickeln.



Bei den präsentierten Fällen handelt es sich um Kasuistiken, die in den letzten Jahren an der Abteilung für Kinder und Jugendliche in Leoben beobachtet und teilweise in interdisziplinärer Kooperation „gelöst“ wurden. Ausgehend von Fotos bzw. Videos soll das diagnostische Procedere erarbeitet werden (der nächste „logische“ Schritt). Dabei sollen in Betracht kommende Differenzialdiagnosen aufgeführt werden.

Wie in den letzten Jahren soll zur Förderung des interaktiven Charakters auch heuer wieder ein Voting System (ähnlich wie bei „Millionenshow“) eingesetzt werden. Nach gemeinsamer Lösung der Kasuistik folgen einige kurze Bemerkungen zu der Erkrankung, dem therapeutischen Vorgehen sowie dem weiteren Verlauf im Einzelfall. Die Präsentation dient dazu sein eigenes Wissen zu überprüfen, das differenzialdiagnostische Denken zu schulen, aber auch klinisch seltenere Fälle einem breiten Publikum in anschaulicher Weise zu vermitteln.

Ausblick auf 2024

Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller (Graz), Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl (Leoben), Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber (Graz)



GET TOGETHER

Begrüßung

Donnerstag 11. Mai 2023 ab 19:30
im Weinkeller

(Unkostenbeitrag pro Person: EUR 25,00)



Abendessen

Freitag 12. Mai 2023 ab 20:00
im Kongresssaal

(Unkostenbeitrag pro Person: EUR 25,00)



Abschiedsjause

Samstag 13. Mai 2023 ab 12:30

auf der Schlossterrasse ☀️
(im Speisesaal bei Schlechtwetter) ☁️



TAGUNGSSEKRETARIAT

Sanicademia Fortbildungsverein
Nikolaigasse 43, 9500 Villach

MMag. Kathrin Brugger
Mail to: kathrin.brugger@sanicademia.eu
Büro +43(0)4242/208-63977
M:obil +43(0)676/6585337

ANMELDUNG

www.pädiatrischer-frühling.at

Auf Grund der begrenzten Teilnehmerzahlen bei den Workshops wird nach Eingang der Anmeldungen gereiht. Sie erhalten im Anschluss an Ihre Anmeldung eine automatische Anmeldebestätigung. Sollte ein Workshop bereits ausgebucht sein, kontaktieren wir Sie umgehend per e-Mail. Sollte ein Platz zu einem späteren Zeitpunkt frei werden, reihen wir Sie gerne nach.

ZAHLUNG und STORNIERUNG

Sie erhalten nach erfolgter Anmeldung eine Rechnung seitens des Sanicademia Fortbildungsvereins übermittelt. Darauf finden Sie alle Informationen zu Ihrer Überweisung. Wir ersuchen Sie, nicht mehr auf das Ihnen bekannte Konto der ÖGKJ zu überweisen, da dieses für die Abwicklung der Tagung nicht mehr besteht. Die neuen Kontodaten bitten wir Sie der Rechnung zu entnehmen.

Eine kostenlose Stornierung ist bis 31. März 2023 möglich. Ab dem 1. April 2023 erlaubt sich der Veranstalter 25% des Tagungsbeitrages als Bearbeitungsgebühr einzubehalten. Ab dem 17. April ist eine Bearbeitungsgebühr von 50% zu entrichten. Ab dem 1. Mai 2023 ist der gesamte Betrag zu entrichten.

Sollte die Tagung aufgrund von Ereignissen, die außerhalb des Einflussbereichs des Veranstalters liegen oder aufgrund von Ereignissen, die nicht auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters zurückzuführen sind, nicht durchgeführt oder verschoben werden, kann der Veranstalter nicht für entstandene Schäden, Kosten oder Verluste, wie z.B. Reise-, Transport- oder Übernachtungskosten, Kosten für entgangene Aufträge, Vermögensschäden etc. haftbar gemacht werden.



TEILNAHMEGEBÜHREN UND ANMELDUNG

Ganze Tagung, 11.-13. Mai 2023

Niedergelassene Ärzt:innen und FA*:innen.....	EUR 230,00
Ärzt:innen in Ausbildung.....	EUR 175,00

Workshops Donnerstag, 11. Mai 2023 (begrenzte Teilnehmerzahl!)

Ganztagesworkshop (nur EKG).....	EUR 160,00
Workshops „Sonografie“ und „Gastroenterologie“.....	kostenlos
Halbtägige Workshops laut Programm.....	EUR 105,00
Zwei halbtägige Workshops laut Programm.....	EUR 180,00

Tageskarte Freitag, 12. Mai 2023

Niedergelassene Ärzt:innen und FA:innen.....	EUR 140,00
Ärzt:innen in Ausbildung.....	EUR 105,00

Tageskarte Samstag, 13. Mai 2023

Niedergelassene Ärzt:innen und FA:innen.....	EUR 105,00
Ärzt:innen in Ausbildung.....	EUR 80,00

Lunchsymposien Donnerstag, 11. Mai 2023

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Anmeldung ist allerdings erforderlich!

Lunchsymposium Freitag, 12. Mai 2023

Die Teilnahme ist kostenlos - eine Anmeldung ist allerdings erforderlich!

NÄSENSÄUGER

ORGANISATORISCHE HINWEISE

REGISTRIERUNG VOR ORT

Donnerstag, 11. Mai 2023	07:45 - 18:00 Uhr
Freitag, 12. Mai 2023	07:45 - 18:00 Uhr

DIPLOM-FORTBILDUNGSPROGRAMM

Anrechenbarkeit für das Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer:



- ◇ GESAMTE TAGUNG: max. 28 Punkte
- ◇ PLENARVORTRÄGE
Tagung Freitag und Samstag: 14 Punkte
Tageskarte Freitag: 10 Punkte
Tageskarte Samstag: 4 Punkte
- ◇ WORKSHOPS zusätzlich je 5 Punkte
- ◇ SEMINAR SONOGRAFIE 3 Punkte
- ◇ SPEZIALKURS EKG 10 Punkte
- ◇ LUNCHSYMPOSIEN DONNERSTAG je 1 Punkt
- ◇ LUNCHSYMPOSIUM FREITAG 2 Punkte

VORANKÜNDIGUNG

Der nächste Pädiatrische Frühling ist für den 23. bis 25. Mai 2024 geplant.

Für Anregungen und Themenvorschläge sind wir dankbar. Bitte richten Sie Ihre Vorschläge an:

Prim. Univ.-Prof. Dr. Reinhold Kerbl
e-Mail: reinhold.kerbl@kages.at

Emer. Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Müller
e-Mail: wilhelm.mueller@medunigraz.at



TAGUNGORT



Inmitten des südsteirischen Weinlandes, der steirischen Toskana, liegt 36 km südlich der Landeshauptstadt Graz Seggau mit dem bischöflichen Schloss Seggau, der Wallfahrtskirche frühchristlichen Ursprungs Frauenberg und den reizenden Salmseen.

Man erreicht Seggau von Graz über die Autobahn A9, Abfahrt Leibnitz, Bundesstraße B74 Richtung Eibiswald, 2,6 km nach Kaindorf Abzweigung nach links Schloss Seggau/Frauenberg (gut beschildert). Alle Züge halten in Leibnitz, Zugsanbindung zum Flughafen Graz-Thalerhof.

Das Kongress- und Tagungszentrum bietet 12 Seminarräume, einen Kongress-Saal, 195 Betten, ein Sportareal mit Freibad im Schlossgarten sowie das nahe gelegene Erholungs- und Freizeitzentrum Salmsee.

Aufgrund der Parkplatzsituation ersuchen wir Sie um rechtzeitige Anreise.

ZIMMERRESERVIERUNG

Schloss Seggau
Seggauerg 1, A-8430 Leibnitz
Tel.: +43(0)3452 82 4 35-0
Fax: +43(0)3452 82 4 35-7777
E-mail: schloss@seggau.com
<http://www.seggau.com>

ZIMMERVERMITTLUNG

Tourismusverband
Leibnitz Südsteiermark
Sparkassenplatz 4a, A-8430 Leibnitz
Tel.: +43(0)3452 - 76811
Internet: www.suedsteiermark.com

LEIBNITZ
SÜD
STEIERMARK

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Birgit Acham-Roschitz

Pädiatrische Nephrologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

OA Priv.-Doz. Dr. Andishe Attarbaschi

FA für Kinder und Jugendheilkunde, FA für pädiatrische Hämatologie und Onkologie, St. Anna Spittal Wien

OÄ. MR. Dr.ⁱⁿ Manuela Baumgartner

Ambulanz für Entwicklungsneurologie und Neuropädiatrie, Ordensklinikum Linz GmbH, Barmherzige Schwestern

Univ.-Prof. Dr. Martin Benesch

Klinische Abteilung für Pädiatrische Hämato-Onkologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

FÄⁱⁿ Dr.ⁱⁿ med. univ. Bianca Sarah Bizjak

Ambulanz für Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter, Universitäts-Augenklinik, Medizinische Universität Graz

Priv.-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Bettina Böttcher

Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin der Medizinischen Universität Innsbruck, Vorsitzende der AG Kinder- und Jugendgynäkologie der OEGGG

Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Martina Christine Brandner

Ambulanz für Schielen, Kinderophthalmologie und Rehabilitation Sehbehinderter, Universitäts-Augenklinik, Medizinische Universität Graz

Dr.ⁱⁿ Anna Maria Cavini

Praxis für psychotherapeutische Medizin, St. Veit/Glan

Ass. Dr. Klaus Philipp Deuretzbacher

Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Almuthe C. Hauer

Klin. Abt. für Allgemeine Pädiatrie, Gastroenterologie, Ernährung und Hepatologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz



REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Univ.-Prof. Dr. Ernst Eber

Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz und der Klinischen Abteilung für pädiatrische Pulmonologie und Allergologie sowie des CF-Zentrums an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde in Graz

OA Dr. Bernd Herrmann

Klinik für Neonatologie und allgemeine Pädiatrie, Leiter des Bereichs Kinderschutz, Klinikum Kassel

Priv.-Doz. Dr. Karl Martin Hoffmann

FA für Kinderheilkunde und zertifizierter Kinder-Gastroenterologie spezialisiert auf pädiatrische Ernährungsmedizin, Kinderärzte-Zentrum Graz-Raaba (KIZ)

Prim. Univ. Prof. Dr. Reinhold Kerbl

Vorstand der Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

OA Dr. Christof Kraxner

Abt. f. Kinder und Jugendliche, LKH Hochsteiermark, Leoben

Prof. Dr. Klaus-Michael Keller

Leiter der Kinder- und Jugendmedizin, DKD Helios Klinik Wiesbaden

OA DDr. Stefan Kurath-Koller

Klinische Abteilung für Pädiatrische Kardiologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Graz

Dr.ⁱⁿ Veronika Lang

Medical Manager, L'Oréal Ges.m.b.H, Wien

Emer. Prof. Dr. Michael Lentze

Abt. für Allgemeine Pädiatrie und Poliklinik, Universitätsklinikum Bonn

Prof. Dr.med. Johannes G. Liese, MSc

Leiter des Bereichs pädiatrische Infektiologie und Immunologie, Universitätsklinikum Würzburg

Ao Univ.-Prof. Dr. Christoph Mache

Pädiatrische Nephrologie, Univ. Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

REFERENT*INNEN UND MODERATOR*INNEN

Univ.-Prof. Mag. Dr. Thomas Müller

Klinikdirektor Pädiatrie I, Medizinische Universität Innsbruck,
Pädiatrischer Gastroenterologe und Hepatologe

Prof. Dr. Tim Niehues

Chefarzt des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin, Helios Klinik Krefeld

Dr. Werner Sauseng

Kinderpraxis Kumberg

Dr. in Sigrid Schmidl-Amann

Kassenärztin in St. Pölten, Vorstandsmitglied der „möwe Kinderschutzzentren“,
gerichtlich beeidete Sachverständige mit Schwerpunkt sexuelle Gewalt,
Mitgründerin der Plattform für interdisziplinäre Kinder- und Jugendgynäkologie
Österreich (PIKÖ)

OA Dr. Gerolf Schweintzger

Geschäftsführender Oberarzt der Abt. f. Kinder und Jugendliche,
LKH Hochsteiermark, Leoben

Univ.-Prof. Dr. Holger Till

Vorstand der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendchirurgie Graz, Präsident des
Vereins GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

Univ.-Prof. Dr. Ernst-Christian Urban

Emer. Vorstand der Univ.-Klinik für Kinder- und Jugendheilkunde Graz

Univ.-Prof. Dr. Paul Plener

Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Medizinische
Universität Wien

Prim. Univ.-Prof. Dr. Daniel Weghuber

Vorstand der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde Salzburg, im
Spezialbereich pädiatrische Gastroenterologie und Hepatologie gilt sein wissen-
schaftliches Interesse den metabolischen Komorbiditäten, generell der Präven-
tion und Therapie der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen



FACHINFORMATIONEN UND NOTIZEN

Fachkurzinformationen Gebro Pharma GmbH

Hidrasec® 30 mg Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen. Zusammensetzung: Ein Beutel enthält 30 mg Racecadotril. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: ein Beutel enthält 2,9 g Saccharose. Hilfsstoffe: Saccharose, hochdisperses wasserfreies Siliciumdioxid, Polyacrylat-Dispersion 30%, Aprikosenaroma. **Anwendungsgebiete:** Ergänzende symptomatische Behandlung der akuten Diarrhoe bei Säuglingen (älter als 3 Monate) und Kindern, gemeinsam mit oraler Rehydratation und üblichen unterstützenden Maßnahmen, wenn diese Maßnahmen allein nicht ausreichen, den klinischen Zustand zu kontrollieren, und wenn die Behandlung der Grunderkrankung nicht möglich ist. Wenn die Behandlung der Grunderkrankung möglich ist, kann Racecadotril als Begleitmedikation angewendet werden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. Da Hidrasec® 30 mg Saccharose enthält, ist es kontraindiziert bei Patienten mit hereditärer Fructoseintoleranz, Glucose-Galactose-Malabsorption oder Saccharase-Isomaltase-Mangel. **ATC-Code:** A07XA04. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** Packungen mit 20 Beutel. **Kassenstatus:** No Box. **Zulassungsinhaber:** Bioprojet Europe Ltd, 101 Furry Park road, Killester, Dublin 5, Irland. **Stand der Information:** Dezember 2019. Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen sowie Gewöhnungseffekten entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

NOTIZEN

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....



ADBOS GmbH
AIDAMED e.k.
ALK-Abelló Allergie-Service GmbH
Astra Zeneca GmbH Österreich
Institut AllergoSan Pharmazeutische Produkte Forschungs- und Vertriebs GmbH
Axon Lab AG
Bencard Allergie GmbH
Bionorica Austria GmbH
Ferdinand Menzl Medizintechnik GmbH
Gebro Pharma GmbH
Germania Pharmazeutika GmbH
HIPPAustria GmbH
InfectoPharm Arzneimittel und Consilium GmbH
Kwizda Pharma GmbH
L'ORÉAL Österreich GmbH
Leupamed Medizintechnik GmbH
MAM Babyartikel GmbH
Medis GmbH
Nasensauger / Reshape Healthcare
Nestlé Österreich GmbH-Infant Nutrition
Nutricia - Ein Geschäftsbereich der Danone Österreich GmbH



INDUSTRIEBETEILIGUNG

NZ-Techno GmbH
PARI GmbH
Prometus Verlag
Proveca GmbH
Radkersburger Hof GmbH & Co KG
Sanofi Aventis GmbH
Sanova Pharma GesmbH
Schwabe Austria GmbH
Takeda Pharma Ges.m.b.H.
Viatrix GmbH
Zurück zum Ursprung



Das Beste aus der Natur. Das Beste für die Natur.



Unser bester Schutz für Kaiserschnitt geborene Babys



**HiPP BIO
COMBIOTIK®**
Unterstützt den Aufbau
einer ausgewogenen
Darmmikrobiota



Baby: Anna, 8 Monate

**EVIDENZ-
BASIERTES
KONZEPT**

NEUE Metaanalyse belegt:
73 Prozent weniger Magen-Darm-
Infektionen mit *L. fermentum* CECT5716
bei Kaiserschnitt geborenen Babys.¹

Wichtiger Hinweis:

Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat von Kinderärzt*innen oder anderen unabhängigen Fachleuten verwendet werden.

¹ Blanco-Rojo R et al. Front. Pediatr. 2022; 10: 906924. doi: 10.3389/fped.2022.906924



Weitere Informationen zum Thema
Kaiserschnitt finden Sie unter:
hipp-fachkreise.de/kaiserschnitt